



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 1

Strasse / Nr.
Roßkothenweg 7

| | | | |
|--------------------|--|-----------------------|-----------------|
| Stadtbezirk III | Stadtteil Haarzopf (28) | Gemarkung Haarzopf | |
| Lfd.-Nr. 37 | Eintr.- Datum 12.11.1987 <i>A. Keesel</i> | Flur 9 | Flurstück 16 |

| | |
|--------------------------------|---|
| Art des Denkmals Baudenkmal | Kurzbeschreibung Hofanlage Mühlendyk |
|--------------------------------|---|

Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals

Es handelt sich um ein landwirtschaftliches Anwesen, bestehend aus Wohnhaus mit angebautem Stallteil, Altenteil und großer Scheune.

Wohnhaus: Das 2geschossige Fachwerkhaus mit Satteldach, zweiseitig verschiefert, (Giebel u. Traufseite) wurde im Jahre 1788 (inschriftlich datiert) auf langgestreckt-rechteckigem Grundriß von den Eheleuten Hermann Mühlendyk und Anna-Katharina vom Riek erbaut. An der zweiten Giebelseite wurde offensichtlich Ende des 19. Jh. ein Stallgebäude aus Ziegelmauerwerk angefügt. Profiliertes Rähm. Andreaskreuze in den Brüstungsfeldern der offenliegenden Traufseite und ein barockes Treppengeländer sind besonders zu erwähnen.

Altenteil: Im Jahre 1781 (inschriftlich datiert) wurde das zweigeschossige Fachwerkhaus mit Satteldach auf breitrechteckigem Grundriß errichtet. Traufseitiger Eingang mit Oberlicht und originalem, quergeteilten Türblatt. Profiliertes Rähm. (Abbruch 1993)

Scheune: Fachwerkbau mit Satteldach und teilweise ausgezielten Gefachen. (Abbruch 1989)

Hist. Ausstattungsstü...

Foto(s)





Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65-155 06.82 ●

Blatt 3

Strasse / Nr. Roßkothenweg 7

| | | | |
|----------------|--|-----------|-----------|
| Stadtbezirk | Stadtteil | Gemarkung | |
| Lfd.-Nr. 37 | Eintr.-Datum <i>1. A 16000000</i> | Flur | Flurstück |

| | |
|------------------|---|
| Art des Denkmals | Kurzbeschreibung Hofanlage Mühlendyk |
|------------------|---|

Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals

Fortsetzung

Die Hofanlage ist ein Zeugnis der Siedlungsgeschichte des ländlichen Raumes Schuir-Roßkothen und hat somit Bedeutung für die Geschichte der Stadt Essen. Wegen der vollständigen Erhaltung aller zur Wirtschaftseinheit des Hofes gehörigen Gebäude hat die Anlage Bedeutung für die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse. Für seine Erhaltung und Nutzung sprechen baugeschichtliche(wissenschaftl.) Gründe, da die Fachwerkkonstruktion insbesondere des Altenteils konstruktive Besonderheiten aufweist.

Der Schutzzumfang wird wie folgt festgelegt:

- Haupthaus ganz (innen und außen)
- Altenteilerhaus ganz (innen und außen)
- Scheune, soweit es sich hierbei um den älteren mittleren Teil handelt, der noch nicht abgebrochen ist
- Werkstattgebäude

Hist. Ausstattungsstücke

Foto(s)



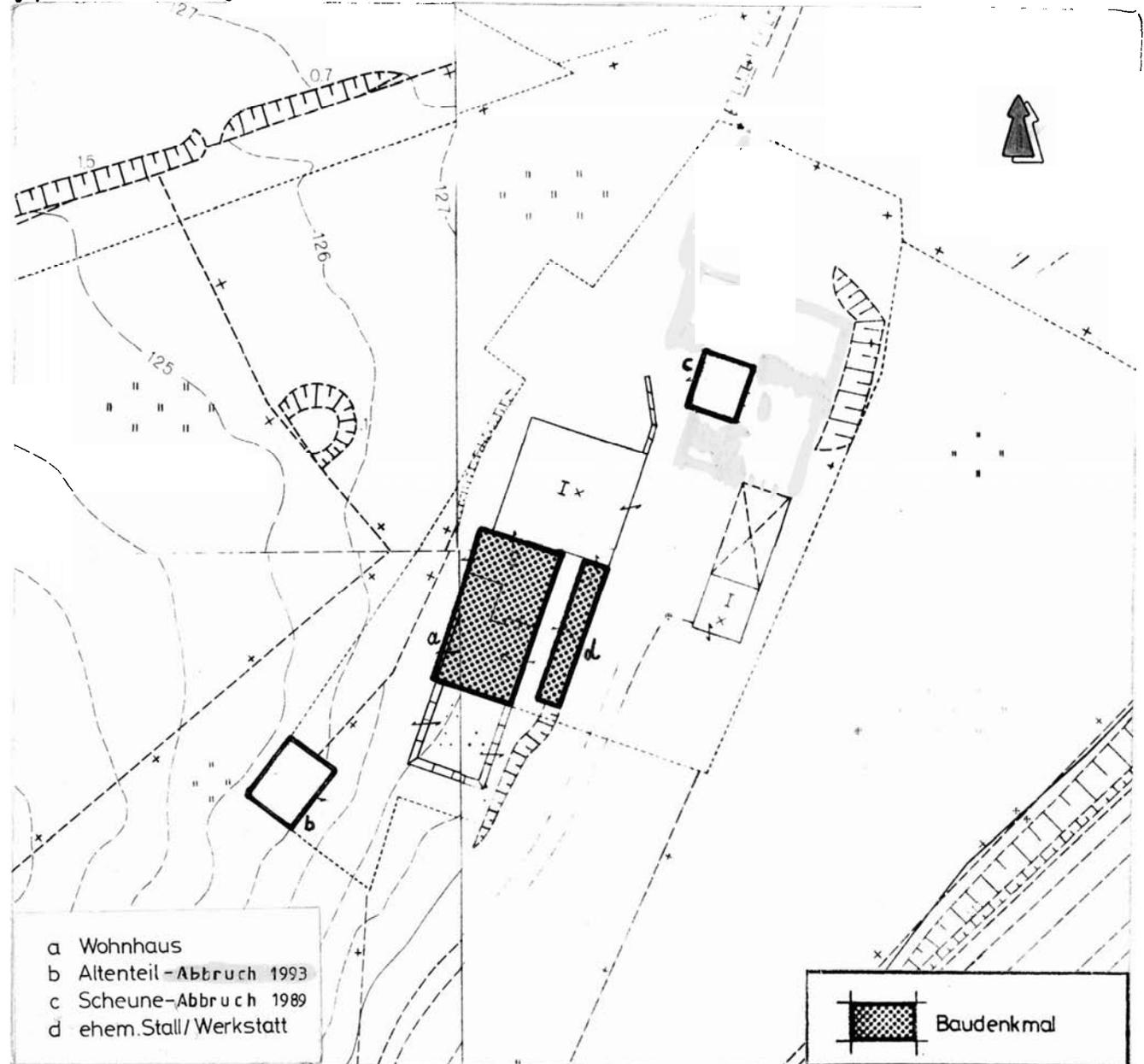
Planungs- und Baurecht

Bebauungsplan

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,
Zeichnungen, Fotos, Karten u.a.

Lageplan u.a. Darstellungen



MASSTAB 1: 1000